VK|PB. K|ZVK.

Vorstandswechsel bei KZVK und VKPB

Katharina Grisar wird neue Vorständin für Kapitalanlagen und Finanzen

Dortmund, 23.10.2026 – Dr. Wolfram Gerdes, seit 2011 Vorstand für Kapitalanlagen und Finanzen der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen (KZVK) sowie der Gemeinsamen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (VKPB), geht zum 28. Februar 2027 in den Ruhestand. Seine Nachfolge übernimmt zum 1. März 2027 Katharina Grisar, die bisher die Abteilung Unternehmenssteuerung für beide Kassen leitet.

„Mit Katharina Grisar tritt eine ausgewiesene Expertin aus den eigenen Reihen in den Vorstand, die unsere Organisation, unsere Anlagestrategie und die besonderen Anforderungen der kirchlichen Altersversorgung seit vielen Jahren kennt“, so Dr. Wolfram Gerdes. „Ich wünsche ihr schon jetzt alles Gute und viel Erfolg in der neuen Position.“

Hans-Rudolf von Campenhausen, Vorstand für Leistung und Verwaltung bei KZVK und VKPB, blickt zugleich auf die erfolgreiche Arbeit von Dr. Wolfram Gerdes zurück: „Mit seinem strategischen Weitblick und seiner Expertise hat Dr. Wolfram Gerdes die Kapitalanlage von KZVK und VKPB nachhaltig geprägt und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.” Für die Nachfolge sieht von Campenhausen KZVK und VKPB gut aufgestellt: „Mit Katharina Grisar haben wir eine ausgezeichnete Nachfolgerin gefunden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Vorstand.“

Die Entscheidung für Katharina Grisar wurde von den Verwaltungsräten der KZVK und der VKPB nach einem offenen Auswahlverfahren getroffen. „Die interne Nachbesetzung gewährleistet Kontinuität in der Kapitalanlage und eine nahtlose Übergabe. Damit tragen wir auch unserer Verantwortung sorge, als verlässliche Institution heute und in Zukunft eine attraktive Altersversorgung sicherzustellen“, so Jürgen Fröhlich, Verwaltungsratsvorsitzender der KZVK. Dr. Ralf Henning Krause, Verwaltungsratsvorsitzender der VKPB, ergänzt: „Katharina Grisar hat uns fachlich und menschlich absolut überzeugt. Sie bringt alle Voraussetzungen mit, um die erfolgreiche Entwicklung von KZVK und VKPB im Bereich Kapitalanlagen und Finanzen fortzuführen. Dr. Wolfram Gerdes danken wir für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

Katharina Grisar ist Diplom-Mathematikerin und seit 2007 für KZVK und VKPB tätig. Seit 2016 leitet sie die Abteilung Unternehmenssteuerung und damit die Bereiche Risikomanagement, Kapitalanlagecontrolling, Business Intelligence und das Aktuariat. Zuvor war sie in verschiedenen Funktionen bei der Westfälischen Provinzial Versicherung und der Signal Iduna Gruppe tätig.

Über KZVK und VKPB

Die Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen AöR (KZVK) und die Gemeinsame Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche AöR (VKPB) arbeiten seit 1998 in einer Organisationsgemeinschaft am Standort Dortmund zusammen. Alle gleichartigen Aufgaben werden gemeinsam wahrgenommen.

Hauptaufgabe der KZVK ist es seit 1955, die Betriebsrenten ihrer Versicherten zu gewährleisten. 214 Mitarbeitende sorgen dafür, dass ca. 3.200 beteiligte Arbeitgeber, rund 655.000 Versicherte und rund 115.000 Rentnerinnen und Rentner bei der KZVK gut aufgehoben sind.

Die VKPB sichert seit 1971 die Versorgungsansprüche von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten. Mit 89 Mitarbeitenden steht die VKPB etwa 2.760 Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten im aktiven Dienst und rund 5.120 Versorgungsempfängerinnen und -empfängern als verlässlicher Partner zur Seite.

Um diese Aufgaben zuverlässig und langfristig zu erfüllen, verwalten KZVK und VKPB Kapitalanlagen mit einem Marktwert von aktuell gut 20 Mrd. Euro.

Weitere Informationen

www.kzvk-dortmund.de
www.vkpb-dortmund.de

Pressekontakt

Janina Röder
Stellv. Abteilungsleitung Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0231 9578 511
E-Mail: janina.roeder@kzvk-dortmund.de